

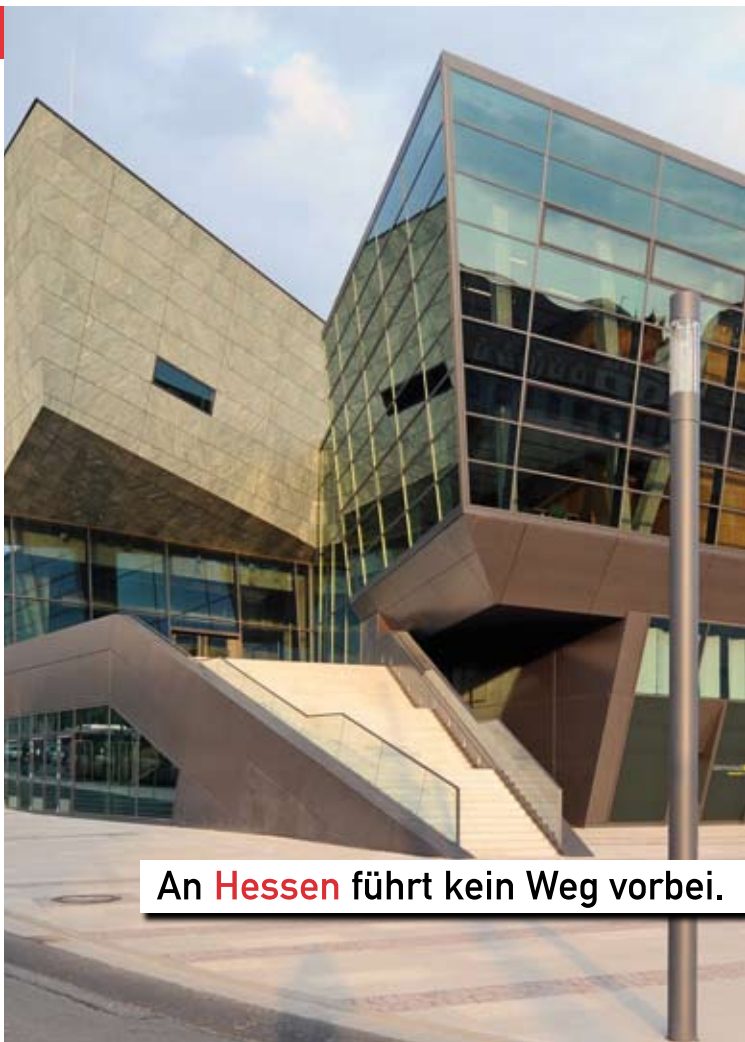
HA Hessen Agentur GmbH

HESSEN



# Hessen 2009

Daten und Zahlen



An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

### **Redaktion**

HA Hessen Agentur GmbH

### **Satz und Gestaltung**

Angelika Platte  
Kommunikationsdesign,  
Wiesbaden

### **Druck**

W.B. Druckerei GmbH,  
Hochheim a. M.

### **Titelbild**

darmstadtium, Darmstadt

Eine Gewähr für die hier wiedergegebenen Angaben und Adressen übernehmen die Herausgeber nicht. Die Informationen basieren auf Auskünften der Anbieter und wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Nachdruck – auch auszugsweise – und Nutzung von Ausschnitten zu gewerblichen Zwecken bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch die Herausgeber. Die Nennung der Quelle ist unbedingt erforderlich. Diese Druckschrift darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern, Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteimaßnahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.  
Stand: Oktober 2009

## Wirtschaftsstruktur

Kreativwirtschaft in Hessen	4
Ausgewählte Strukturdaten im Bundesländervergleich	5
Hessen und seine Regierungsbezirke 2008	6

## Infrastruktur

Hessen in Deutschland	7
Deutsche Verkehrsflughäfen	8
Die größten Verkehrsflughäfen Europas	9

## Finanzplatz Frankfurt

Kreditinstitute	10
-----------------	----

## Messen

Internationaler Messeplatz Frankfurt	11
– Internationale Messen und Ausstellungen	12

## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Entwicklung der Erwerbstätigenzahl	13
Beschäftigte im Industrie- und Dienstleistungssektor	14
Arbeitslosenquoten im Vergleich	15
Die zehn größten Arbeitgeber in Hessen	16

## Industrie- und Handelskammern

Statistische Daten aus dem IHK-Bereich	17
Berufsausbildung in Industrie und Handel	18
Bezirke der hessischen Industrie- und Handelskammern	18

## Handwerkskammern

Daten des hessischen Handwerks im Überblick	19
Bezirke der hessischen Handwerkskammern	19
Betriebe im Handwerk 2008	20
Aus- und Weiterbildung im Handwerk 2008	20

## Hessen international

Die wichtigsten Außenhandelsgüter	21
Die wichtigsten Handelspartner im Jahr 2008	22
Ausländische Direktinvestitionen in Hessen	23

## Forschung und Entwicklung

Patentanmeldungen	24
Ausgewählte hessische Hochschulen und Fachhochschulen	25

## Die Herausgeber

	26
--	----

Die Kreativwirtschaft gilt als eine der Zukunftsbranchen Europas mit großem Wachstumspotenzial. Kultur ist im letzten Jahrzehnt zu einem immer bedeutenderen Standortfaktor für die Entwicklung europäischer Städte und Stadtregionen geworden. Kulturelle Events wie die Documenta in Kassel, das Rheingau Musikfestival, die Frankfurter Buchmesse, die Museumslandschaft Hessen-Kassel oder das Frankfurter Museumsufer sind Beispiele für die Qualität des Kulturstandortes Hessen.

#### **Creative Industries als Wirtschaftsfaktor**

Neben kulturellen Events sind aber vor allem kreative Talente Hoffnungsträger der wirtschaftlichen Entwicklung geworden – als Voraussetzung für innovative Technologien und Wissensindustrien. Als Wirtschaftsfaktor leisten die kreativen Branchen einen beachtlichen Beitrag zur hessischen Gesamtwirtschaft und spielen eine bedeutende Rolle für den Arbeitsmarkt. In Hessen tragen rund 37.000 Unternehmen der Creative Industries mit rund 130.000 Beschäftigten und ca.

21 Milliarden Euro Umsatz zur hessischen Gesamtwirtschaft bei. Damit ist ihr Umsatz höher als beispielsweise der des in Hessen ansässigen Fahrzeugbaus. Es sind vor allem kreative Bereiche wie Werbung und Public Relations (PR), Software und Games, Film, aber auch Architektur und Verlagswesen, die einen erheblichen Anteil am Umsatzanstieg seit dem Jahr 2004 haben.

#### **Hessen – kreative Brutstätte**

Besonders Werbung und PR, Design, Film und Architektur sind in Hessen mit einer ausgezeichneten und vielfältigen Hochschullandschaft unterlegt. Hier wird eine Vielzahl von Studiengängen angeboten. Zu nennen sind die Hochschulen in Offenbach, Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Kassel, ergänzt um zahlreiche private Akademien wie z.B. die Frankfurter Akademie für Kommunikation und Design oder das Institut für Marketing und Kommunikation (IMK) in Wiesbaden. Zahlreiche kreative Milieus sind in den hessischen Hochschulstandorten zu finden. Die Stadt Kassel stellt

einen weiteren Schwerpunkt der kreativen Szene in Hessen dar. Dreh- und Angelpunkt der Szene sind hier die kreativen Studiengänge der Hochschule, die zum Teil überregional bekannt sind, wie der Bereich (Dokumentar-)Film. Marburg und Gießen zeichnen sich beispielsweise durch eine Kreativszene aus, die vor allem durch alternative Kulturangebote und weniger durch Gründer und Kleinstunternehmen geprägt ist.

#### **Impulse für Stadt und Land**

Nicht nur der etablierte Kulturbetrieb, sondern vor allem die junge kreative Szene erhält die Vielfalt und Lebendigkeit in den städtischen Quartieren und setzt Prozesse in Gang, von denen die Stadtentwicklung in Frankfurt und anderen hessischen Städten und Regionen profitieren kann. In kleineren Städten bzw. Kommunen im ländlichen Raum mit schrumpfender Bevölkerung können Kulturschaffende und Kleinstunternehmen der Kreativwirtschaft vor allem als Impulsgeber für eine nachhaltige Ortsentwicklung wirken.

## Wirtschaftsstruktur

### Ausgewählte Strukturdaten im Bundesländervergleich Ausgewählte Flächenländer 2008

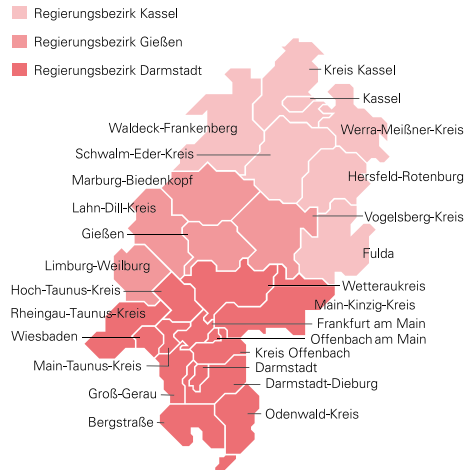
5

	D	Hessen	Baden- Württemberg	Bayern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Fläche in qkm	357.104	21.115	35.751	70.552	47.625	34.086	19.853	2.569	15.799
Bevölkerung* in 1.000	82.127	6.069	10.754	12.519	7.968	17.968	4.039	1.034	2.835
Einwohner* je qkm	230	287	301	177	167	528	204	404	180
Arbeitslosenquote (in % der abhängigen Erwerbspersonen)	8,7	7,4	4,6	4,8	8,6	9,4	6,4	8,0	8,6
BIP je Einwohner in jeweiligen Preisen (€)	30.343	36.382	33.876	35.530	26.902	30.113	26.623	30.168	25.945
Bruttowertschöpfung in Mrd. €	2.235	198	327	399	192	485	96	28	66
Primärer Sektor (in %)	0,9	0,5	0,7	1,0	1,5	0,6	1,3	0,2	1,5
Sekundärer Sektor (in %)	30,1	24,3	39,3	31,5	30,6	30,1	32,9	35,9	22,2
Tertiärer Sektor (in %)	69,0	75,1	60,0	67,5	67,9	69,3	65,8	63,8	76,3

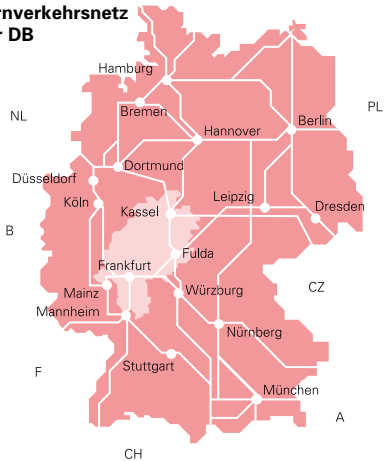
## Wirtschaftsstruktur

### Hessen und seine Regierungsbezirke 2008

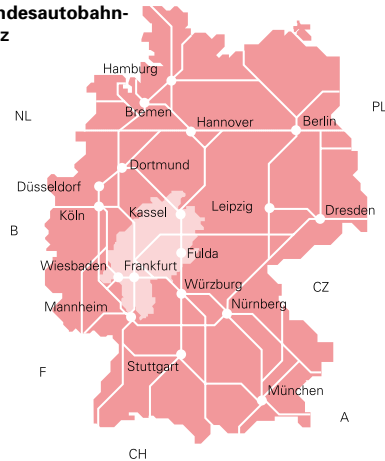
Regierungs- bezirke	Fläche in qkm	Bevölkerung*	Einwohner* je qkm	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*		
				Insgesamt	Produzie- rendes Gewerbe (%)	Dienst- leistungs- sektor (%)
Kassel	8.289	1.234.975	149	395.183	34	64
Gießen	5.381	1.050.475	195	315.694	36	63
Darmstadt	7.445	3.783.936	508	1.455.060	22	77
<b>Hessen</b>	<b>21.115</b>	<b>6.069.386</b>	<b>287</b>	<b>2.165.892</b>	<b>27</b>	<b>73</b>



**Hessen im Fernverkehrsnetz der DB**



**Hessen im Bundesautobahnnetz**



**Entfernungen in km nach**

	<b>von Frankfurt</b>	<b>von Kassel</b>
Berlin	560	380
Bonn	175	260
Bremen	475	285
Dresden	464	409
Düsseldorf	230	235
Erfurt	269	190
Hamburg	539	310
Hannover	357	165
Kiel	599	400
Magdeburg	426	232
Mainz	40	225
München	423	508
Potsdam	515	319
Saarbrücken	204	415
Schwerin	607	411
Stuttgart	210	406
Wiesbaden	35	220

### Deutsche Verkehrsflughäfen Anteile an der Gesamtverkehrsleistung nach Sparten (%) Januar bis Dezember 2008

	Flugzeugbewegungen in %	Cargo in %	Passagiere in %
Frankfurt Main	19,6	55,7	28,0
München	17,2	7,2	18,1
Berlin gesamt	10,7	0,8	11,2
Düsseldorf	9,1	1,8	9,5
Hamburg	6,8	1,0	6,7
Stuttgart	6,4	0,8	5,2
Köln/Bonn	5,6	15,4	5,4
Weitere	24,6	17,3	15,9

### Fraport: Erholung bei Fracht und Passage

- 20 % der Flugzeugbewegungen
  - 28 % des Passagieraufkommens
  - 56 % des Luftfracht und -postaufkommens
- wurden bis Dezember 2008 über Frankfurt abgewickelt.

Die Fraport AG hat 2008 die Rekord-Passagierzahl von 54,2 Millionen aus dem Vorjahr knapp verfehlt. Insgesamt sind in Frankfurt 53,5 Millionen Fluggäste gestartet, gelandet oder umgestiegen.

Das Cargoaufkommen am Flughafen Frankfurt hat um 2,7 Prozent abgenommen. Auf dem größten deutschen Airport wurden 2008 gut 2,1 Millionen Tonnen Fracht und Post abgewickelt - rund ein Viertel weniger als im Vorjahreszeitraum. Auch die Zahl der Flugbewegungen entwickelte sich leicht rückläufig. Mit rund 485.700 Flügen lag sie nur knapp unter den Vorjahreswerten.

Der Frankfurter Flughafenbetreiber sieht nach heftigen Einbrüchen der Verkehrszahlen Ende 2008 wieder Anzeichen für eine Erholung des kriselnden Luftverkehrs.

### Die größten Verkehrsflughäfen Europas Verkehrsleistung nach Sparten 2008

	Flugzeug- bewegungen	Passagiere (ohne Transit)	Cargo in t (ohne Transit)
Frankfurt Main	485.783	53.467.450	2.111.031
Paris Charles de Gaulle	559.816	60.874.681	2.280.050
London Heathrow	478.518	67.056.379	1.486.260
Madrid	469.740	50.824.435	328.985
Amsterdam	446.592	47.430.019	1.602.585
München	432.296	34.530.593	259.645
Rom	346.650	35.132.224	153.206

#### Airport City Frankfurt: Mobilität auf höchstem Niveau

Die Luftverkehrszahlen – ob Passagiere, Flugzeugbewegungen oder Cargo – unterstreichen die Bedeutung des Airports für die Nachfrage nach weltweiter Mobilität. Die Airport City bietet höchste Mobilität durch optimale Vernetzung von Flugzeug, Bahn und Auto. Sie ist eine der weltweit führenden intermodalen Verkehrsdrehscheiben im Zentrum Europas mit bester Anbindung in die ganze Welt.

- Über 317 Flugziele in 105 Ländern – 4.400 Passagierflüge wöchentlich
- Direkte Anbindung an Deutschlands verkehrsreichstes Autobahnkreuz in Richtung Nord/Süd (A5) und Ost/West (A3)
- Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn mit täglich über 170 Zügen vom Fernbahnhof
- Beste regionale Verbindungen mit über 230 Zügen täglich ab dem Regionalbahnhof
- Eigener Frachtbahnhof in der CargoCity Süd

## Finanzplatz Frankfurt

Kreditinstitute 30.06.2008

Banken in Frankfurt insgesamt		325*
davon:		
	Banken mit Sitz in Frankfurt	236
	darunter:	
	Auslandsbanken	163
	Repräsentanzen ausländischer Banken	43

### Finanzplatz Frankfurt

Mit rund 300 in- und ausländischen Banken, der Deutschen Bundesbank und der Europäischen Zentralbank (EZB) nimmt Frankfurt in der Finanzwirtschaft eine führende Position in Deutschland und eine herausragende Rolle in Kontinentaleuropa ein:

- Rund 75.000 Menschen arbeiten im Frankfurter Finanzdienstleistungssektor.
- Über 90% des gesamten deutschen Börsenumsatzes wird am Finanzplatz Frankfurt erwirtschaftet.
- Aktienhandel: Platz 6 unter den Börsen der Welt
- Terminbörse EUREX: Platz 1 weltweit
- Seit der Einführung des Euro wird die Geldpolitik im Euro-Währungsraum durch die EZB von Frankfurt aus gesteuert.

Quelle: Deutsche Bundesbank

\* Banken und Repräsentanzen mit Sitz inner- und außerhalb Frankfurts (wird nach 2005 nicht mehr fortgeschrieben)

	Anzahl	Anteil am Messeplatz Deutschland (%)
Messen und Ausstellungen	42	27
Aussteller	43.682	25
davon: Inland	16.739	
Ausland	26.943	
Vermietete Standfläche (in qm)	1.422.605	20
Besucher	1.678.677	16

#### Internationaler Messeplatz Frankfurt Global Player im Zentrum Europas

Der Messeplatz Frankfurt, mit 578.000 Quadratmetern das drittgrößte Messegelände der Welt, bietet mit seinen weltweit führenden Leitmessen für Konsumgüter, Lifestyle, Textil, Automobiltechnik, Architektur und Technik beste Bedingungen für Aussteller und Besucher aus aller Welt.

Geozentrale Lage, beste Verkehrsanbindung, Direktflüge vom und zum internationalen Flughafen, rund 14.000 Parkplätze und 90.000 Betten machen Frankfurt zum attraktiven Messestandort.

Weltweit 102 Messen und Veranstaltungen mit knapp 69.000 Ausstellern und gut 2,5 Millionen Besucher verzeichnete die Messegesellschaft im Geschäftsjahr 2008. 397 Kongresse, Events und weitere Veranstaltungen mit rund 391.000 Besucher kamen noch am Standort Frankfurt hinzu.

## Messen

### Messekalender 2009/10 für Hessen

Internationale Messen und Ausstellungen (Auswahl)

#### 2009

14.10. – 18.10.	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt am Main
03.11. – 05.11.	Airtec – Internationale Fachmesse für Zulieferer der Luft- und Raumfahrt	Frankfurt am Main
02.12. – 05.12.	EuroMold – Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung turntec – Internationale Fachmesse für Drehteile, Dreh- und Frästechnik	Frankfurt am Main

#### 2010

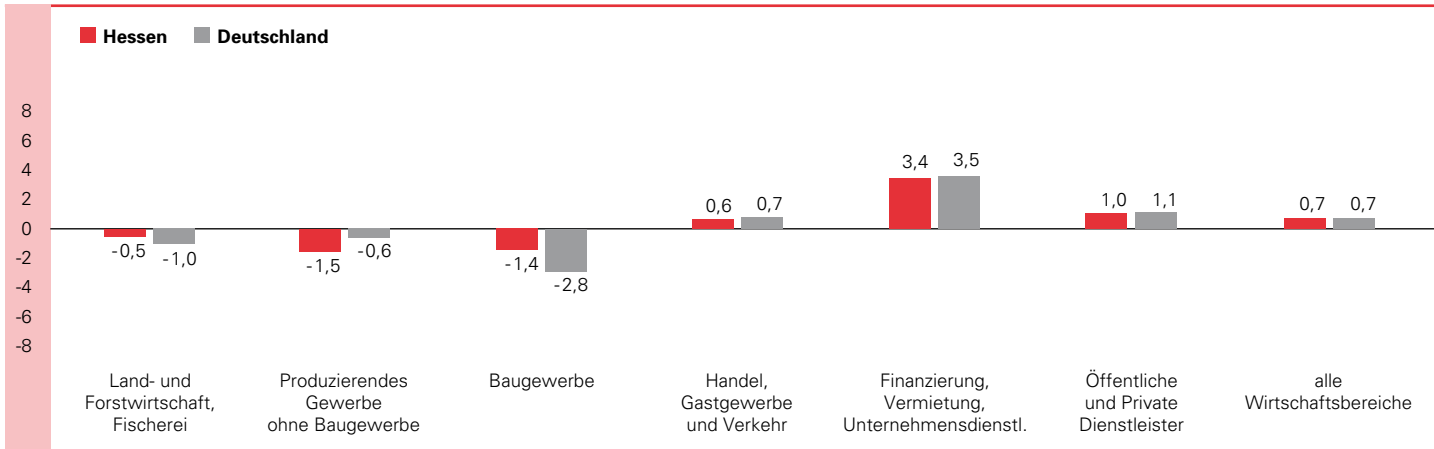
13.01. – 16.01.	Heimtextil – Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien	Frankfurt am Main
29.01. – 02.02.	Christmasworld - Beautyworld - Paperworld – Internationale Frankfurter Messe	Frankfurt am Main
12.02. – 16.02.	Ambiente – Internationale Frankfurter Messe	Frankfurt am Main
19.03. – 21.03.	I.L.M. – Internationale Lederwaren Messe Offenbach – Winter Styles	Offenbach am Main
24.03. – 27.03.	Prolight + Sound – Internationale Fachmesse für Veranstaltungs- und Kommunikationstechnik, AV-Produktion und Entertainment Musikmesse – Internationale Fachmesse für Musikinstrumente, Musiksoftware und Computerhardware, Noten und Zubehör	Frankfurt am Main
11.04. – 16.04.	Light + Building – Internationale Fachmesse für Architektur und Technik	Frankfurt am Main
15.06. – 18.06.	Optatec – Internationale Fachmesse optischer Technologien, Komponenten, Systeme und Fertigung für die Zukunft	Frankfurt am Main
02.07. – 06.07.	Tendence – Internationale Frankfurter Herbstmesse	Frankfurt am Main
14.09. – 19.09.	Automechanika Frankfurt – Internationale Leitmesse der Automobilwirtschaft	Frankfurt am Main
23.09. – 26.09.	I.L.M. – Internationale Lederwaren Messe Offenbach – Summer Styles	Offenbach am Main

## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### Entwicklung der Erwerbstätigenzahl

Jahresdurchschnittliche Veränderungen 1999 – 2008 in %

13



## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### Beschäftigte im Industrie- und Dienstleistungssektor

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2008

14

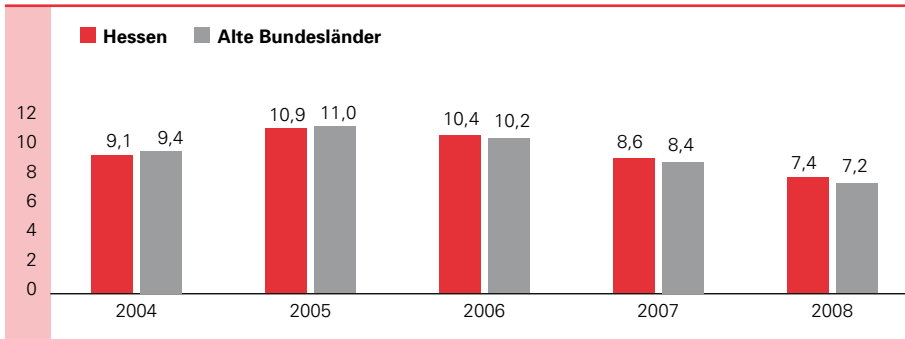
	Hessen absolut	Hessen Anteil in %	Deutschland Anteil in %
Produzierendes Gewerbe	568.319	26,2	31,5
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	430.907	19,9	23,8
Baugewerbe	101.136	4,7	5,7
Dienstleistungen	1.589.233	73,4	67,7
darunter: Handel, Instandhaltung, Reparatur v. Kfz	318.131	14,7	14,7
Verkehr und Lagerei	146.476	6,8	5,2
Gastgewerbe	64.566	3,0	2,9
Information und Kommunikation	80.587	3,7	3,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	138.104	6,4	3,6
Wirtschaftliche Dienstleistungen	335.924	15,5	12,8
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung usw.	128.478	5,9	6,1
Erziehung und Unterricht	65.747	3,0	3,7
Gesundheits- und Sozialwesen	228.083	10,5	11,8
Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	83.137	3,8	3,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	2.165.892	100,0	100,0

## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### Arbeitslosenquoten\* im Vergleich Hessen – alte Bundesländer

Entwicklung 2004 – 2008 in %

15



\*Arbeitslose (%) der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnittswerte

## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### Die zehn größten Arbeitgeber in Hessen

Rang/Name des Unternehmens	Branche	Mitarbeiter in Hessen
1 Deutsche Lufthansa AG	Verkehr	37.000
2 Deutsche Bahn AG	Verkehr	23.800
3 Deutsche Post Gruppe	Nachrichtenübermittlung, Verkehr, Kreditgewerbe	20.000
4 Rewe-Group	Handel	19.000
5 Fraport AG	Verkehr	18.700
6 Deutsche Telekom AG	Telekommunikation	16.900
7 Adam Opel GmbH	Automobilindustrie	15.500
8 Volkswagen AG	Automobilindustrie	13.200
9 Continental AG	Automobilzulieferer	13.100
10 DZ Bank Gruppe	Kreditgewerbe	10.700

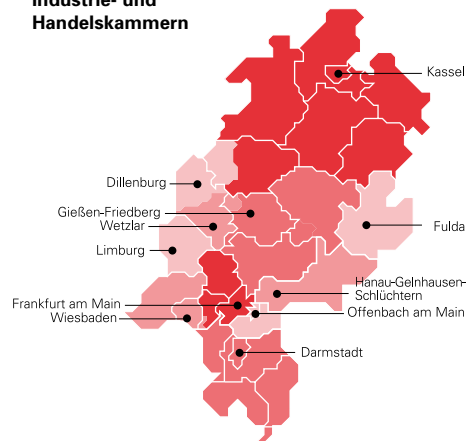
IHK-zugehörige Unternehmen		2007 absolut		2007 (%)	Veränd. 2006 – 2007 (%)
insgesamt		392.320		100,0	2,7
darunter:	im HR* eingetragene Unternehmen	104.116		26,5	3,4
	im GR** eingetragene Unternehmen	328		0,1	-0,3
	nicht eingetragene Unternehmen	287.876		73,4	2,5

IHK-zugehörige Unternehmen nach Wirtschaftsgruppen	im Handelsregister eingetragen			nicht eingetragen		
	2007 abs.	2007 (%)	Veränd. 2006 – 2007 (%)	2007 abs.	2007 (%)	Veränd. 2006 – 2007 (%)
Produzierendes Gewerbe	14.504	13,9	-0,4	17.033	5,9	15,9
Handel	29.435	28,3	0,5	90.978	31,6	-0,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.717	2,6	6,5	17.674	6,1	0,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4.792	4,6	2,2	12.972	4,5	0,3
Gastgewerbe	2.522	2,4	2,2	21.519	7,5	-1,9
Sonstige Dienstleistungen	49.676	47,7	6,4	122.334	42,5	4,3
Land-/Forstwirtschaft	469	0,5	3,8	5.366	1,9	5,3
<b>insgesamt (1 HR-Unternehmen nicht zuzuordnen)</b>	<b>104.116</b>	<b>100,0</b>	<b>3,4</b>	<b>287.876</b>	<b>100,0</b>	<b>2,5</b>

<b>Ausbildungsverhältnisse insgesamt</b>	<b>66.704</b>	Fremdsprachenprüfungen	203
<b>Kaufmännische Berufe</b>	<b>45.035</b>	Betriebswirte	169
darunter:		Fachkaufmann/-frau	890
Bankkaufmann	2.758	Fachwirt/in	1.180
Industriekaufmann	3.719	Industriemeister	557
Büroberufe	7.692	Fachmeister	295
Einzelhandel	10.416	Sonstige (Datenverarbeitung, Schreibtischtechnik, Diätkoch/-köchin, Werkschutzfachkraft, Werkpolierer, IT und Medien)	77
Groß- und Außenhandel	2.636	Sonstige kfm. (Fachberater/in für Finanzdienstleistungen, Handelsassistent/in, Pharmareferent/in)	243
Verkehrsgewerbe	2.723	<b>Fachkundeprüfungen</b>	<b>Teilnehmer 2008</b>
Gastgewerbe	6.628	Verkehr insgesamt	183
Kaufmann/-frau Versicherung/Finanzen	918	Güterverkehr	65
<b>Industriell-technische Berufe</b>	<b>21.669</b>	„Straßenpersonen-, Taxen- u. Mietwagenverkehr“	112
darunter:		„Straßenpersonen-, o. Taxen- u. Mietwagenverkehr“	6
Metall	10.279	Fachkunde im Waffenhandel	0
Elektro	5.436	<b>Sachkundeprüfungen</b>	<b>Teilnehmer 2008</b>
Chemie	2.544	Gefahrgutfahrer (ADR)	1.175
Druck	1.415	Gefahrgutbeauftragte (GbV)	51
Bau	967	„Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln“	56
Sonstige (Holz, Textil, Nahrung, Glas)	1.028	<b>Ortskenntnisprüfung</b> (nur IHK Frankfurt am Main)	<b>616</b>
<b>Weiterbildungsprüfungen insgesamt</b>	<b>6.508</b>	Gaststättenunterrichtung	
darunter:		(Unterrichtungsverfahren, keine Prüfung)	562
Ausbildereignungsprüfungen	2.894		

### Bezirke der hessischen Industrie- und Handelskammern



## Daten des hessischen Handwerks im Überblick

	Veränderungen in % zum Vorjahr	
<b>Betriebsdaten</b>	<b>2008</b>	
Betriebe insgesamt	69.499	1,4
Handwerksbetriebe*	58.002	1,8
Handwerksähnliche Betriebe**	11.497	-0,3
Beschäftigte***	350.500	0,0
Umsatz*** (o. MwSt. in Mrd. €)	30,200	0,8
<b>Bildungsdaten</b>		
Auszubildende	30.404	0,4
davon: weiblich	6.707	2,3
davon: Ausländer	2.720	1,9
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	10.669	-5,3
Gesellenprüfungen (bestandene)	6.950	-7,1
davon: weiblich	1.711	-7,2
Meisterprüfungen (bestandene)	1.694	-2,9
davon: weiblich	341	-5,8

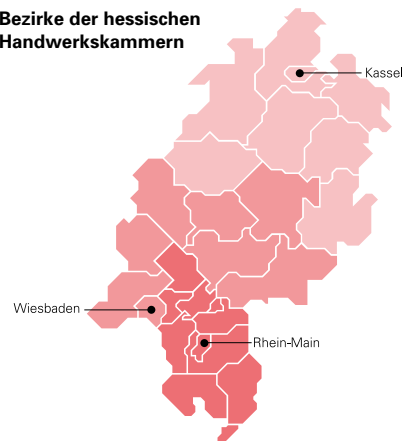
\* Zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksbetriebe der Anlage A und B1 der Handwerksordnung

\*\* Handwerksähnliche Betriebe der Anlage B2 der Handwerksordnung

\*\*\* Schätzung

Quelle: Handwerkskammern

### Bezirke der hessischen Handwerkskammern



## Handwerkskammern

### Betriebe im Handwerk 2008 Aus- und Weiterbildung im Handwerk 2008

Gewerbegruppe	Betriebe		Auszubildende		Gesellenprüfungen (bestandene)		Meisterprüfungen (bestandene)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bau und Ausbau	16.063	23,1	4.897	16,1	1.067	15,4	301	17,8
Elektro und Metall	18.284	26,3	13.270	43,6	2.785	40,1	740	43,7
Holz	4.048	5,8	1.806	5,9	482	6,9	83	4,9
Bekleidung	3.523	5,1	414	1,4	174	2,5	16	0,9
Nahrung	2.947	4,2	1.736	5,7	413	5,9	134	7,9
Gesundheit	11.609	16,7	4.457	14,7	1.071	15,4	404	23,8
Glas, Papier, Sonstige	1.528	2,2	364	1,2	74	1,1	16	1,0
Handwerksähnl. Gewerbe	11.497	16,6	–	–	–	–	–	–
Sonstige	–	–	3.460	11,4	884	12,7	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>69.499</b>	<b>100,0</b>	<b>30.404</b>	<b>100,0</b>	<b>6.950</b>	<b>100,0</b>	<b>1.694</b>	<b>100,0</b>

### Bedeutender Wirtschaftsfaktor Handwerk

11 Prozent aller Erwerbstätigen in Hessen sind im Handwerk beschäftigt.

29 Prozent aller Auszubildenden in Hessen werden in Handwerksbetrieben ausgebildet.

### Die wichtigsten Außenhandelsgüter

Warengruppen (Fertigwaren)	Exporte 2008 in Mio. €	Importe 2008 in Mio. €
Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse	12.745	8.499
Maschinen	6.375	8.140
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -zubehör	5.381	10.823
Elektrotechnische Erzeugnisse	5.081	9.308
Eisen- und Metallwaren	3.629	3.888
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	3.020	3.504
Waren aus Kunststoffen	1.360	996
Papier und Papierwaren, Druckerzeugnisse	1.342	924
Kautschukwaren	1.268	1.151

#### Chemie und Pharma wichtigste Exportgüter

Hessen ist traditionell ein bedeutender Standort der chemischen und pharmazeutischen Industrie: Nahezu ein Viertel der exportierten Waren besteht aus Produkten dieser Branche. Dahinter folgen mit einem Anteil von 12,4 bzw. 10,5 Prozent Maschinen sowie Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -zubehör.

Im Jahr 2008 exportierte die hessische Wirtschaft Güter im Wert von 51,4 Milliarden Euro – 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die hessischen Importe waren höher als ein Jahr zuvor: Hessen importierte Waren für 70,7 Mrd. Euro.

### Die wichtigsten Handelspartner Hessens im Jahr 2008

Ausfuhr (Spezialhandel)			Einfuhr (Generalhandel)		
Land	Hessen in Mio. €	Anteil an Insg. in %	Land	Hessen in Mio. €	Anteil an Insg. in %
Frankreich	4.606	9,0	Vereinigte Staaten	6.429	9,1
Vereinigtes Königreich	3.838	7,5	Frankreich	6.331	8,9
Vereinigte Staaten	3.811	7,4	Belgien	5.515	7,8
Belgien	3.573	7,0	Niederlande	5.314	7,5
Niederlande	3.119	5,8	Italien	5.027	7,1
Italien	2.961	5,2	Vereinigtes Königreich	4.667	6,6
Österreich	2.689	5,1	Volksrepublik China	4.645	6,6
Spanien	2.129	4,5	Schweiz	2.915	4,9
Polen	1.808	3,6	Japan	2.773	4,9
Ausfuhr der Länder	28.534	48,4	Einfuhr der Länder	43.616	61,7
<b>Insgesamt</b>	<b>51.352</b>	<b>100,0</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>70.742</b>	<b>100,0</b>

#### Frankreich wichtigster Handelspartner in der EU

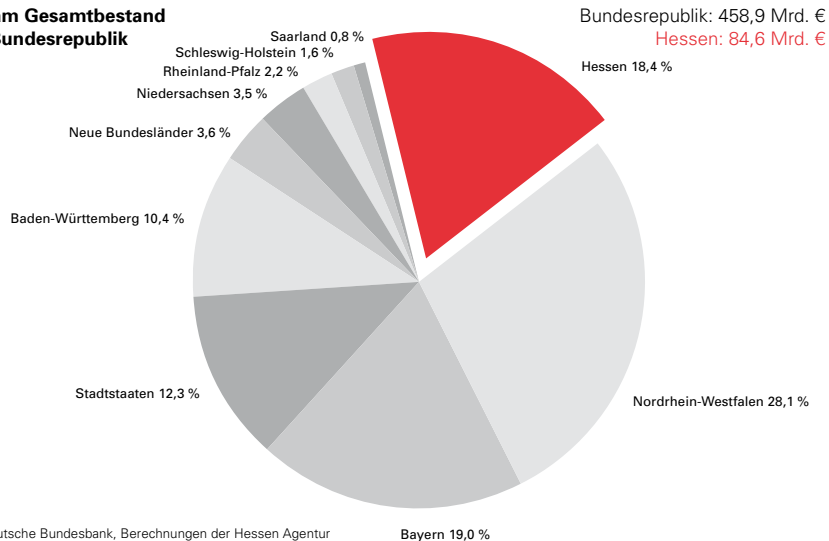
Der überwiegende Teil des hessischen Außenhandels wird mit Handelspartnern innerhalb Europas abgewickelt: 2008 entfielen 72,3 Prozent der Ausfuhren sowie 67,2 Prozent der Importe auf europäische Länder.

Hauptabnehmer hessischer Produkte mit 4,6 Mrd. Euro bleibt Frankreich mit einem Anteil von neun Prozent, gefolgt vom Vereinigten Königreich mit 3,83 Mrd. Euro und einem Anteil von 7,5 Prozent.

Wichtigster Handelspartner außerhalb Europas bleiben mit deutlichem Abstand die USA, die mit 3,81 Mrd. Euro einen Anteil von 7,4 Prozent aller Ausfuhren abnahmen.

## Ausländische Direktinvestitionen in Hessen

### Anteil am Gesamtbestand in der Bundesrepublik



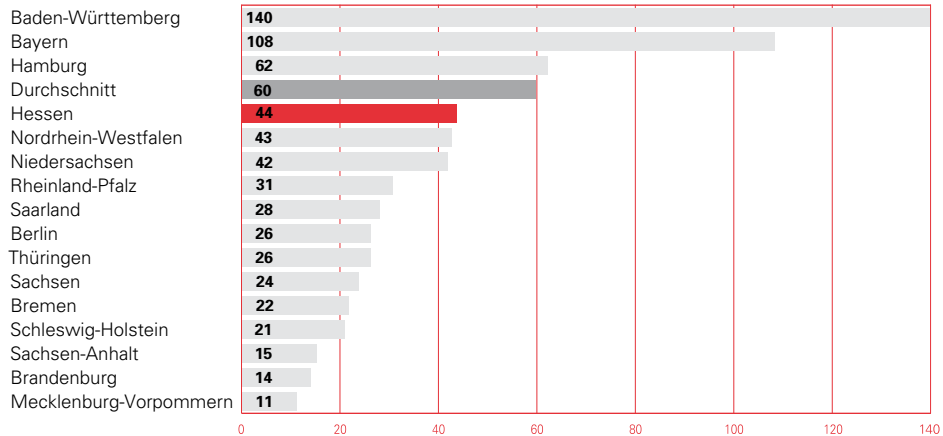
### Herkunft der Auslandsinvestitionen

Länder	in Mrd. €	Anteil in %
Niederlande	18,8	22,2
Vereinigte Staaten	13,5	15,9
Schweiz	9,1	10,8
Luxemburg	8,7	10,2
Vereinigtes Königreich	8,0	9,4
Frankreich	7,5	8,8
Republik Korea	3,9	4,6
Spanien	2,4	2,8
...		
<b>insgesamt</b>	<b>84,6</b>	<b>100</b>

## Forschung und Entwicklung

### Patentanmeldungen

je 100.000 Einwohner 2008



Hoch- und Fachhochschulen (Auswahl)	Anzahl der Studierenden Wintersemester 2008	Studiengänge (Auswahl)			
		Ingenieur- wissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Medizin	Recht, Wirtschaft, Sozialwissenschaften
Technische Universität Darmstadt	18.175	■	■		■
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt	32.961		■	■	■
Justus-Liebig-Universität Gießen	22.508		■	■	■
Universität Gesamthochschule Kassel	17.868	■	■		■
Philipps-Universität Marburg	19.142		■	■	■
European Business School, Oestrich-Winkel	1.323				■
Fachhochschule Darmstadt	10.172	■	■		■
Fachhochschule Frankfurt	8.967	■	■		■
Fachhochschule Fulda	4.719	■	■		■
Fachhochschule Gießen-Friedberg	10.167	■	■		■
Fachhochschule Wiesbaden	8.751	■	■		■
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein	1.114	■	■	■	■
<b>Hessische Hochschulen zusammen</b>	<b>155.867</b>				

## Die Herausgeber

Die Hessen Agentur und die Arbeitsgemeinschaften der beiden Kammerorganisationen fördern gemeinsam die Interessen der hessischen Unternehmen. Die Information Daten und Zahlen 2009 wird von den Partnern zusammen herausgegeben.

26



**HessenAgentur**

HA Hessen Agentur GmbH

### **HA Hessen Agentur GmbH**

Abraham-Lincoln-Straße 38-42  
65189 Wiesbaden  
Telefon 06 11/ 7 74 - 81  
Telefax 06 11/ 7 74 - 84 15  
info@hessen-agentur.de  
www.hessen-agentur.de



Arbeitsgemeinschaft  
Hessen

### **Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern**

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon 0 69/ 21 97 - 13 25  
Telefax 0 69/ 21 97 - 14 88  
info@frankfurt-main.ihk.de  
www.ihk-hessen.de



Arbeitsgemeinschaft der  
Hessischen Handwerkskammern

### **Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern**

Bierstadter Str. 45  
65189 Wiesbaden  
Telefon 06 11/ 1 36 - 0  
Telefax 06 11/ 1 36 - 15 5  
info@handwerk-hessen.de  
www.handwerk-hessen.de